

„Wenn Bewegung ein Medikament wäre, wäre es hochwirksam“

Trends und Thesen vom 6. Expertenzirkel der apoAsset

Düsseldorf, 27. März 2023. Alzheimer, Diabetes und Krebs zählen zu den so genannten zivilisatorisch (mit)bedingten Erkrankungen. Über Forschungsschwerpunkte, neue Therapieansätze und darüber, wie der Finanzbereich hier unterstützen kann, diskutierte der 6. Expertenzirkel der Fondsanlagegesellschaft Apo Asset Management GmbH (apoAsset), mit ihrem wissenschaftlichen Beirat und weiteren Experten sowie dem Fondsmanagement des Unternehmens. Über 200 Interessierte waren per Live-Stream dabei.

Die Anzahl der Menschen, die an Alzheimer, Diabetes und Krebs erkranken, nimmt weltweit immer weiter zu. Ein maßgeblicher Faktor für stark wachsende Fallzahlen bei allen drei Erkrankungen ist die steigende Lebenserwartung. Die Zahl der Krebsfälle beispielsweise wird sich laut WHO bis 2040 verdoppeln. „Mit unserem diesjährigen Expertenzirkel greifen wir damit ein Thema auf, das von besonderer Relevanz für den Gesundheitsmarkt ist“, hebt Claus Sendelbach, Geschäftsführer der apoAsset, hervor. Denn die Entwicklung von wirksamen Therapien ist essenziell. „Es braucht Investoren, nicht Spekulanten, die z.B. über die Börse Eigenkapital für die Forschung zur Verfügung stellen. Denn die Forschung und Entwicklung bei Alzheimer, Diabetes und Krebs steht vor vielen Herausforderungen, der finanzielle Aufwand ist groß.“

Alzheimer: Der Kampf gegen das Vergessen

„Die Entwicklung von wirksamen Therapien für die Alzheimer-Erkrankung, die an den Ursachen des Krankheitsprozesses ansetzen, ist möglich“, bestätigt Prof. Dr. Sascha Weggen vom Institut für Neuro-pathologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Substantielle Fortschritte in der Früherkennung wurden bereits erzielt und erlauben die Erkennung von Patienten in frühen Phasen der Erkrankung. An Durchbrüchen in der Therapie mangelt es allerdings nach wie vor. „Das Krankheitsbild ist von der Wissenschaft noch nicht ausreichend beschrieben, die Analyse-Arbeit beinhaltet für Investorinnen und Investoren mehr Unbekannte als bei Krebs oder Diabetes“, räumt Kai Brüning, Senior Portfolio Manager Healthcare, ein. Abschrecken lässt er sich dadurch nicht: „Wir wollen medizinischen Fortschritt und Innovation mit unseren Investments fördern, dazu gehört auch die Entwicklung von Alzheimer-Therapien und wir möchten zur Effizienzsteigerung des Gesundheitssystems beisteuern.“ Das Krankheitsbild Alzheimer gehört aus seiner Sicht zu den spannendsten der aktuellen Forschung und Entwicklung und kann sich als Beimischung im Depot eignen. Daher habe es Sinn, auf großkapitalisierte Unternehmen zu schauen, die das Risiko tragen können.

Diabetes ist kein Zuckerschlecken

Anders als bei Alzheimer sieht es in der Diabetes-Forschung und -therapie aus: Diese verzeichnete in den letzten Jahrzehnten immer wieder Meilensteine wie z.B. bei der Reduktion von Komplikationen des Herz-Kreislauf-Systems und Nierenfunktionsveränderungen. Die Paradigmenwechsel bei Diabetes stellte in einem Vortrag Prof. Dr. med. Dirk Müller-Wieland, Past-Präsident der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, vor. „Da es unterschiedliche Ursachen und Formen von Diabetes gibt, ist Diabetes im eigentlichen Sinne ein Syndrom – also eine Ansammlung von verschiedenen Störungen und nicht eine einzelne Erkrankung“, betonte der Wissenschaftler. Eine Herausforderung für die nächsten Jahre sei es, die Begleiterkrankungen besser zu verstehen. Die Weichen seien gestellt für eine differenziertere

Therapie. Schon heute haben Anlegerinnen und Anleger zahlreiche Möglichkeiten in den – auch bedingt durch den steigenden Wohlstand in den Schwellenländern – stark wachsenden Markt zu investieren, betonte Hendrik Lofruthe, Portfolio Manager Healthcare bei der apoAsset. Wege führten über Medikamentenhersteller, Dienstleister, Anbieter von Medizintechnik wie Pumpen, Spritzen und CGMs (kontinuierliche Glukosemessung), Diagnostik-Anbieter sowie über digitale Anwendungen.

Krebs – Neue Meilensteine in Forschung & Therapie

Um einen starken Wachstumsmarkt handelt es sich auch bei der Onkologie. „Ein großes Universum an Krebstherapie-Playern bietet Investoren zahlreiche Anlage-Opportunitäten, um diese zu unterstützen“, betont auch Mario Linimeier, geschäftsführender Gesellschafter von Medical Strategy. Aussichtsreich erscheinen Linimeier insbesondere kleine und mittelgroße Arzneimittelentwickler, da diese die primären Innovationsträger im BioPharma-Sektor seien. „Der Innovationszyklus sorgt für ständigen Nachschub an neuartigen Krebstherapien mit verbesserter Wirksamkeit und Verträglichkeit.“ Therapeutische Durchbrüche wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs), Zelltherapien und die Korrektur gestörter Signalwege machten Onkologie zu einem der bedeutendsten Forschungsgebiete in der Arzneimittelentwicklung. Der Erfolg ist messbar: „Die Sterblichkeitsrate ist bei den meisten Krebsarten deutlich zurückgegangen“, erklärte Dr. med. Ali Nuri Hünerlitürkoglu (Chefarzt der Hämatologie / internistischen Onkologie) in seinem Vortrag. Dabei hob er hervor, wie wichtig die richtige Ernährung und Bewegung sei und welche Bedeutung der Bewegungstherapie in der Prävention und Behandlung zukommt.

Vernünftige Vorsorge und Früherkennung

„Bewegung bzw. Sport haben auf alle genannten Erkrankungen einen positiven Effekt“, bestätigt auch Prof. Dr. Ferdinand Gerlach, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der apoAsset, in der abschließenden Diskussionsrunde zum Expertenzirkel. „Wenn Bewegung ein Medikament wäre, wäre es hochwirksam. Ein die eigene Bewegung fördernder Hund kann entsprechend eine sehr gute Medizin sein.“ Selbstschädigungen durch z.B. Rauchen oder Alkohol seien Teil der Gesellschaft, stellte Prof. Gerlach heraus. Es gelte, die Gesundheitskompetenz jedes Einzelnen zu verbessern. Prof. Dr. Ulrich Montgomery, ebenfalls Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der apoAsset, ergänzt: „Die Effekte unserer Langlebigkeit müssen wir in Kauf nehmen. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass wir durch vernünftige Vorsorge und Früherkennung diesen Effekt wieder ausgleichen.“ Vor dem Hintergrund, dass Alzheimer, Diabetes und Krebs immer weiter zunehmen, seien Investitionen in die Forschung wichtig, insbesondere in die Grundlagenforschung, unterstreicht Prof. Montgomery.

Der 7. Expertenzirkel der apoAsset wird am 13. März 2024 stattfinden.

Mitschnitte, Video-/Audio-Interviews und mehr

Eine Zusammenfassung der Veranstaltung, Vorträge der einzelnen Referentinnen und Referenten, Präsentationen sowie Audio- und Video-Interviews finden Sie unter www.apoasset.de/news-center/apoasset-expertenzirkel.

Fotos zum Download finden Sie unter www.apoasset.de/news-center/downloads.

Ansprechpartner

Lars Haugwitz, GFD – Gesellschaft für Finanzkommunikation, Telefon 069-97 12 47 34,
haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de

Sandra Düppe, Andreas Grotz, apoAsset, Telefon 02 11 8632310, presse@apoasset.de

Apo Asset Management GmbH (apoAsset)

Die Apo Asset Management GmbH (apoAsset) ist eine der führenden Fondsanlagegesellschaften mit den Schwerpunkten Gesundheit und Multi Asset. Sie wurde 1999 gegründet, vielfach ausgezeichnet und verwaltet zusammen mit beteiligten Unternehmen ein Anlagevermögen von rund 4,1 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2022). Das Unternehmen verfügt über ein europaweit einzigartiges Netzwerk für Gesundheits-Investments. Dazu gehören neben dem eigenen Fondsmanagement-Team auch die Beteiligung an der Medical Strategy GmbH, ein hochkarätiger wissenschaftlicher Beirat sowie die Gesellschafter Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (apoBank) und Deutsche Ärzteversicherung AG. Weitere Informationen unter www.apoasset.de.

Die in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der Apo Asset Management GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung von Apo Asset Management wider, können aber erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Der Wert jedes Investments kann sinken oder steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurück. Mit dieser Veröffentlichung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen u.a. keine individuelle Anlageberatung. Weitere ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken enthält der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt. Der Verkaufsprospekt, das Basisinformationsblatt sowie die dazugehörigen Halbjahres- und Jahresberichte sind die alleinige verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Sie sind erhältlich bei der Apo Asset Management GmbH, Tel. 02 11-8632-310, vertrieb@apoasset.de, www.apoasset.de. Stand: 21.03.2023